

Naledi Asbl hat sich immer schon zum Ziel gemacht nicht nur Adoptionen zu vermitteln sondern auch vor Ort zu helfen.

Die Projekte wurden von Frau Astrid Gross-Schmeets aufgebaut und die Patenschaften von Frau Danielle Turping-Lamesch . Im Laufe der Zeit wurden aus den anfänglichen "kleinen" Hilfen immer grössere Hilfen und Ende 2006 hat Naledi Asbl Schritte unternommen um Adoptionen, Patenschaften und Spenden zu trennen. Daraus entstand dann Naledi Projects Asbl unter der Leitung von Frau Astrid Gross-Schmeets.

Mitte 2008 kam es zur Spaltung des Vorstandes und der Neugründung von Imbasa Asbl (Frau Astrid Gross-Schmeets und Frau Diane Heck-Thill haben den Vorstand von Naledi-Projects verlassen) und seit Dezember 2008 besteht nun eine weitere neue Organisation die vor Ort in Südafrika hilft.

Naledi Asbl kooperiert mit IMBASA ASBL für alle direkten Projekte vor Ort sowie eventuelle Spenden an Kinderheime und Patenschaften



BCEE Luxemburg/ Konto

IBAN LU56 0019 2955 3887 3000

B.I.C.: BCEELULL

IMBASA ASBL

Vermerk: Spende für Kinder in Südafrika

Ausserdem besteht die Möglichkeit Spenden und Patenschaften über folgende Organisation abzuwickeln.

Naledi Projects Asbl

Nachfolgende Projekte haben allesamt stattgefunden unter Naledi Asbl bis zum Zeitpunkt der Trennung von Adoptionen, Patenschaften und Projekten:

UNSERE PROJEKTE VOR ORT



**In Erinnerung an Herrn Michel
Meder, Beaufort**

02.08.1932 - 19.10.2002

Bedingt durch einen Sterbefall in der Familie Meder hat Naledi Asbl eine sehr grosszügige Geldspende erhalten, wir möchten hiermit nachträglich allen Menschen die eine Spende getätigt haben, und besonders der Familie Meder danken die uns auf diesem Wege unterstützten und damit Grossartiges für die Kinder in Südafrika erreicht haben. Dies hat uns ermöglicht für das Witts Health Consortium in Johannesburg zwei dringend benötigte Geräte zu finanzieren. Das Witts Health Consortium ist eine Gruppe von Kinderärzten und Spezialisten der De Witts Universität die ihre Arbeit in den Dienst der aidskranken Kinder stellen, aber auch in der Aidsprävention- und Forschung tätig sind.

Es handelt sich hierbei um einen Pulsoximeter (Dieses Gerät dient der Messung der Sauerstoffsättigung im Blut und der Messung des Pulses). Dieser steht nun in einem neuen Anbau des Coronation Hospitals in Johannesburg. Dort wurde eine Ambulanz für Patienten aufgebaut um deren Basisversorgung zu garantieren. Viele an AIDS erkrankte Kinder haben grosse Lungenprobleme die oft weniger schwer erscheinen und unerkant bleiben was durchaus fatale Folgen haben kann. Dieser Pulsoximeter hilft diese speziellen Probleme frühzeitig zu erkennen und somit Leben retten.

Als zweites Gerät konnten wir einen digitalen Videoprojektor für das Projekt CHOMP (Childrens Homes Outreach Medical Program) finanzieren. Zur Zeit gibt es ca 300.000 Aidswaisen in Südafrika es werden bis zum Jahre 2010 schätzungsweise über 2 Millionen Aidswaisen erwartet. Das Projekt CHOMP dient dazu Aufklärungsarbeit in den existierenden Kinderheimen zu leisten und diese zu

Informationszentren auszubauen die im Umgang mit ,und Pflege von aidskranken Kindern auf dem bestmöglichen Wissenstand sind. Der digitale Projektor dient u.a. dazu den Mitarbeitern in Lehrgängen das nötige Grundwissen beizubringen damit sie dem Umgang mit dieser Krankheit gewachsen sind. Wir glauben daran dass Wissen und Aufklärung sehr wichtig sind um diese verheerende Krankheit in den Griff zu bekommen und Ansteckungen bestmöglich zu verhindern.

Insgesamt handelt es sich hierbei um Spenden in Höhe von ca 5.000 Euro.



Juni/ Juli 2003 Wir haben insgesamt Spenden in Höhe von 2.875 Euro erhalten. Der Gegenwert von 26.000 ZAR wurde Anfang Juli nach Johannesburg ins Cotlands Sanctuary in Johannesburg transferiert. Mit dem Geld wurde ein dringend benötigtes Sauerstoffgerät angeschafft, neue Teppiche für die Kinderzimmer sowie 30 neue Kindersessel angeschafft, zusätzlich bekommen 5 ältere Kinder im Heim neue Schuluniformen und vielleicht kann noch zusätzlich das ein oder andere angeschafft werden wenn wir noch Geld übrig haben. Sobald wir Fotos haben werden wir sie an dieser Stelle veröffentlichen.

Cotlands ist überglücklich und dankbar! Mehr dazu demnächst an dieser Stelle!

Im Namen der Kinder unsern herzlichen Dank an Familie Meijer- de Hoog, Familie Büsken und Familie Theis für ihre Hilfe!



19.12.2003 Heute sind die Bilder und Abrechnungen von Cotlands eingegangen. Leider war es nicht möglich alle Arbeiten so auszuführen wie abgemacht. Trotzdem konnte mit unserer Spende doch ein kleines Wunder vollbracht werden. Insgesamt wurden 4 neue Teppiche für die Kinderzimmer angeschafft, 30!! Beanbags (kleine Sessel) in verschiedenen Farben und viel wichtiger noch ein

Sauerstoffgerät für die Kinder. Der Rest des Geldes wird für 5 neue Schuluniformen nächstes Jahr benötigt.

Oktober 2003 Tshepo Ya Bana in Hammanskral

Tshepo Ya Bana bedeutet "Hoffnung für Kinder" ist ein kleines privates "Heim" in Hammanskral ca 2 Stunden von Johannesburg entfernt. Chris und Mark Harding haben dort eine Farm gekauft und nehmen dort Kinder auf um ihnen zu helfen. Seit 5 Jahren sind die beiden als Pflegefamilie tätig und nun da beide in Rente sind widmen sie ihr Leben den Kindern.

Da sie erst vor kurzem diese Farm gekauft haben fehlt es noch an vielen Dingen vor allem aber auch an Geld sie werden nicht staatlich unterstützt sondern sie sind auf Spenden angewiesen. Wir haben durch Zufall von Tshepo Ya Bana gehört und uns spontan entschlossen die Renovierung des Aufenthaltsraumes der Kinder zu finanzieren.

Hier ein paar Bilder wie es im Moment dort aussieht.



Die Fenster haben kein bruchsicheres Glas, nicht mal eine Doppelverglasung. Eine wirkliche Gefahrenquelle für die Kinder!



Der Putz bröckelt von den Wänden, die Tür ist morsch



Ein Teil der Wand besteht aus Metall. Dort hat der Rost riesige Löcher hineingefressen eine Tür für alle möglichen Tierchen...



Ein Teil der Wand besteht aus Holz, aufgequollen, morsch und unsicher...

Der ganze Raum (45 m²) wird total renoviert.

Die Fenster werden mit einem Spezialfilm beschichtet damit sie kindersicher sind und keine Scherben die Kleinen verletzen sollte eine Scheibe. Der schmutzige Teppichboden wird entfernt und dafür werden dann Fliesen gelegt. Die Wände werden neu gestrichen und notfalls repariert. Die alte Holztür wird durch eine Neue ersetzt. Ein Metallteil an einer Wand wird erneuert (dort wo der Rost die Löcher hineingefressen hat). Über den Fenstern wird das morsche Holz ersetzt sowie ein 2tes Licht. Die Regale und Schränke werden erneuert und dann kommen noch ein paar Teppiche und Gardinen hinein. Das Ganze kostet ca 10.000 ZAR (+/- 1.250,00 Euro). Ein für unsere Verhältnisse geringer Betrag der dort ein kleines Wunder vollbringen wird.

Mehr dazu in naher Zukunft. Wir werden Bilder der Renovierung erhalten. Die Webseite des Heims [TSHEPO YA BANA](#)



18.12.2003 Der erste Teil der Renovierung ist fertig...einfach SUPER! Wir freuen uns sehr für dieses Heim!!!

NOVEMBER 2003

Eine Spende von 3.300 ZAR (etwa 400,00 Euro) an das Kleinstheim Thulababa in Sunninghill /Johannesburg. Damit wurde ein Monatsvorrat an Windeln und Säuglingsnahrung gekauft.

APRIL 2004



Ein grosses Dankeschön auch noch mal an dieser Stelle für die "Fraën an Mammen" Sektion Ulflingen für die Spende mit der sie uns bedacht haben!

28.04.2004

Wir freuen uns ein neues Projekt vorzustellen das wir gerade finanziert haben. Die KMC (Kangaroo Mother Care) Unit im Edenvale Hospital befindet sich gerade im Aufbau . Hierbei handelt es sich um ein Projekt für Frühchen und ihre Mütter. Die Mütter bleiben bei ihren Frühchen und tragen sie in einer Art Känguruh Beutel am Bauch. Die Nähe zur Mutter hilft den Kleinen einen viel besseren Start ins Leben zu bekommen und sich besser zu entwickeln. Die KMC Unit benötigte einen Kühlschrank, zum Kühlen der pasteurisierten Muttermilch (manche der Mütter haben AIDS und ihre Milch muss daher behandelt werden damit das Baby sie gefahrlos trinken darf. Ausserdem wurde ein Videorecorder und ein kleines tragbares Fernsehgerät gestiftet. So können die Mütter Lernmaterialien ansehen die ihnen helfen den richtigen Umgang mit den Frühchen zu erlernen sowie generelle Säuglingspflege zu erlernen. Ausserdem konnten wir 32 Kilo Waschpulver für die Frühchenbekleidung spenden.

Alles in allem knapp 500 Euro mit denen wir wieder sehr viel weiterhelfen konnten!



Hier werden gerade ein paar Winzlinge "entlassen"



Kühlschrank und Fernsehen und Video die von uns gesponsert wurden



Mai 2004

Wir haben es geschafft und 50.000 ZAR (etwa 6.500,00 Euro) gesammelt und konnten damit die Renovierung der ersten eigenen Räume von CHOMP im Transvaal Memorial Institute finanzieren. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an Familie Weiland-Biel die dieses Projekt durch ihren Spendenaufruf ermöglicht haben und die "Fraen an Mammen Sektion Troisvierges" die uns mit ihrer grosszügigen Spende dies ermöglicht haben!

Hier die genaue Aufstellung der Ausgaben

NO	ITEM	COST
1	Painting (4 Offices + passage)	R 3 500,00
2	Burglar bars + security gates (3 offices)	R 10 000,00
3	Outside trellidor security gate	R 2 000,00
4	Computer lines installation (4 data points)	R 3 095,00
5	Telkom lines:	
	Installation 4 lines @ R 250 each	R 1 000,00

	4 deposits @ R 700 each	R 2 800,00
	Voicefax card installation	R 84,00
	Mini switchboard facility	R 1 200,00
6	1 laser jet printer (more economical longterm)	R 3 500,00
7	Furniture	
	4 high back chairs @ R 600 each (Budget)	R 2 400,00
	8 visitors chairs @ R 160 each (Macro)	R 1 280,00
	4 desks (1600 x 750) @ R 765 per desk	R 3 060,00
	3 90 degree links	R 705,00
	3 L extensions	R 1 830,00
	3 book cases @ R 660 each	R 1 320,00
	1 systems cupboard	R 2 100,00
	1 filing cabinet	R 900,00
	4 fixed pedestals (desk drawers)	R 1 100,00
	1 doctors examination couch	R 528,00
	2 double step mounts @ R 255 each	R 510,00
8	1 small bar fridge	R 1 200,00
9	1 microwave	R 1 000,00
10	Curtains (Oriental plaza)	R 1 525,00
11	1 whiteboard	R 250,00
12	Carpet passage	R 3 000,00
	TOTAL:	R 49 887,00



JULI 2004

Eine Spende von Frühchenbekleidung ans Edenvale Hospital

Ein herzliches Dankeschön an Frau Heidemarie Mathein und ihre Mitstrickerinnen die uns diese wundervollen handgestrickten Frühchensachen haben zukommen lassen!



Hier die ersten Bilder der Sachen an den Babys ;-)))



Update November 2004



Herzliches Dankeschön an Frau Ute Kluwe aus Berlin die uns schon zum 2ten Mal mit liebevoll arrangierten Stricksachen für die Kleinen beschenkt hat!!!

Update Dezember 2004



Und wieder ein herzlichen Dank an Frau Mathein und ihre fleissigen Helferinnen für die wunderschönen Stricksachen und die genähten Ministrämpler!

Die Sachen werden im Januar wieder in der Frühchenstation ankommen!

Update Januar 2005

Ein herzliches Dankeschön an Frau Bärbel Loecher für das wundervolle Päckchen das uns erreicht hat!



Update April 2005

Ein herzliches Dankeschön an Frau Daniela Holzhauer und alle ihre fleissigen Mitstrickerinnen für die tollen Sachen die sie uns haben zukommen lassen!



Ihr seid alle SPITZE!!!!

Update Mai 2006

Und wiedereinmal hat Frau Holzhauer und all ihre fleissigen unbekannteten Helferinnen zugeschlagen ;-)) Eine RIESENMENGE an Miniatursockchen, Pullis, Mützen und vielem mehr ist bei uns angekommen. Und demnächst wird dann wieder alles nach Südafrika gesendet!!

DICKES Dankeschön im Namen der Kleinen :-)) Schön dass es Menschen gibt die einfach so selbstlos helfen!!!!



AUGUST 2004

Ein Teil der Ausstattung für das 3te Kinderheim von Lambano. Wir haben für dieses Projekt insgesamt 16.221 ZAR oder/ ca Euro 2.200 ausgegeben.

Das Lambano Sanctuary hat ein 3tes Kinderheim eröffnet in dem nun die grösseren Kinder leben werden die allesamt an AIDS erkrankt sind. Unter anderem werden diese Kinder auch durch Pateneltern hier in Luxemburg unterstützt. Es fehlte an allen Ecken und wir waren durch diverse Spenden in der Lage Lambano bei der Ausstattung des Heimes helfen zu können.

Ein sehr sehr grosses Dankeschön darum auch an dieser Stelle an Familie Jacquévan den Beld die durch einen Spendenaufruf nach der Adoption ihrer Tochter mitgeholfen haben Geld zu sammeln, sowie an die beiden Kommunionkinder Oliver Knepper und Felix Hennico die anlässlich ihrer Kommunion dieses Jahr durch einen Spendenaufruf dies alles erst möglich gemacht haben!!!

Folgende Geräte konnten Lambano von uns zur Verfügung gestellt werden.

1 Toaster ,1 Microwelle ,1 sehr grosse Waschmaschine ,1 Wäschetrockner ,1 grosse Kühlschrank/Gefrier Kombination, 1Videorecorder ,1 Fernseher ,4 bunte Kinderstühle ,1 bunter Kindertisch , Spielmuschel für Sand oder Wasser, 1Bollerwagen aus Plastik mit Zubehör, 1 Kinderwippe, 1 Kinderschubkarre, 1 Kindermotorad, 1 Kinder Traktor mit Anhänger

Und hier sind denn auch ein paar Bilder



Diese Rasselbande freut sich über all die schönen neuen Geräte



Freude beim Umziehen und Auspacken im Hintergrund der neue Fernseher



Hier steht auch schon die neue Kühlschrank und Gefrierkombination funktionsbereit in der neuen Küche



Mitarbeiter von Lambano und der Kirche beim Aufladen der tollen neuen Sachen



Lohnt sich doch so ein voller Wagen ;-)



Hier wird gerade der Kühlschrank aufgeladen



Viel mehr passt nicht rein...bloss der Wäschetrockner wird erst in ein paar Tagen geliefert.

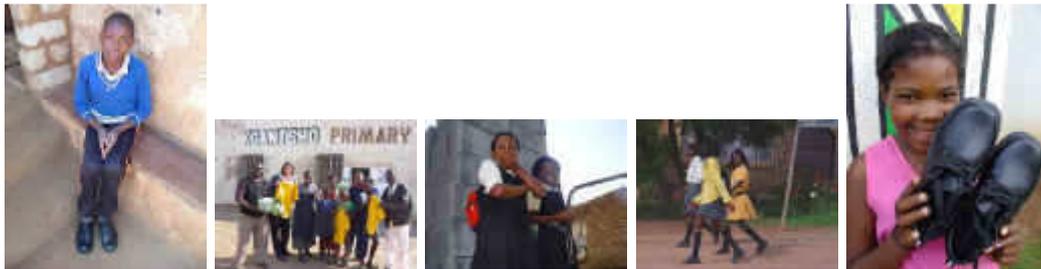


Und es macht viel Spass mit dem Spielzeug!!!

OKTOBER 2004

Wir freuen uns dass wir es geschafft haben dem Mukhanyo Community Development Centre **100 Schuluniformen** für Kinder in Not sponsoren zu können. Gesamtbetrag **2.500 Euro**. Bilder und mehr Infos folgen in Kürze.

Einen besonderen Dank an alle die für diese Uniformen gespendet haben und insbesondere an Familie Turping-Lamesch und Familie Schroeder-Zwank die dieses Projekt durch ihren Spendenaufruf ermöglicht haben!



Und hier sind die ersten Bilder! Die Schuhe sind schon mal gekauft ,;-))



Update März 2005 die Uniformen werden gekauft und verteilt!



Update April 2005. Alle Uniformen wurden gekauft ;-)) Projekt angeschlossen !



NOVEMBER 2004

500,00 Euro konnten an das Lambano Home gespendet werden für die Anschaffung von therapeutischen Spielzeug und Instrumente für die Kinder.

Unser Dank dafür geht an Familie Kolbach-Harles die dieses Projekt ermöglicht haben!

Bilder und Infos folgen in naher Zukunft!

DEZEMBER 2004



3.072,00 Euro konnten an das Mukhanyo Community Development Centre gespendet werden um die KwaNdebele Community zu unterstützen. Das Project heisst " Foster Mother Programm" und beinhaltet unter anderem folgende Punkte.

- Die Kinder der Community identifizieren die Aids haben
- Herausfinden welche Bedürfnisse die Kinder haben
- Einstellung und Training von mehr Pflegemüttern die für die betroffenen Kinder sorgen
- Die Pflegemütter dabei unterstützen ihre Häuser kinderfreundlicher zu gestalten und mehr an die Bedürfnisse der Kinder anzupassen.
- Die verschiedenen Pflegefamilien betreuen und und im Bedarfsfall mit Rat und Tat unterstützen.

- Die medizinischen und ernährungstechnischen Bedürfnisse der infizierten Kinder gewährleisten.

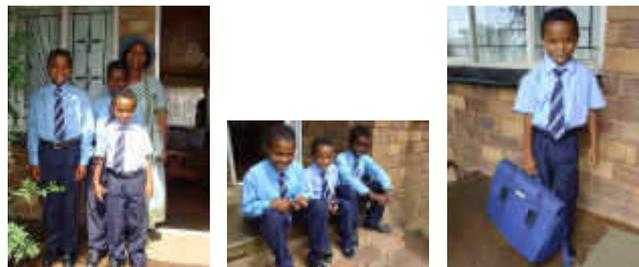
Mehr auch auf dieser

Seite: <http://www.mukhanyocentre.org.za/caregivers.htm> Bilder und mehr in naher Zukunft!



Unser spezieller Dank geht an Familie Zeyen-Wald die dieses Projekt durch ihren Spendenaufruf ermöglicht haben!

Hier sind die ersten Bilder...die Skosana Jungen (hier mit Pflegemama Cordelia) haben eine komplette Schuluniform bekommen und freuen sich sichtlich darüber!



Update neue Fotos März 2005

Prisca und Solomon mit ihren 6 Pflegekindern. Auch diesen Kindern konnte mit der Spende geholfen werden.



DEZEMBER 2004

1.385,00 Euro wurden an das "Kathlehong Project" gespendet. Diese werden benötigt um eine Suppenküche aufzubauen.

Weitere Infos und Bilder folgen sobald dieses Projekt aufgebaut wurde.

Unser spezieller Dank geht an Familie Engelmann-Zeien die dies durch ihren Spendenaufruf ermöglicht haben!

FEBRUAR 2005



Ein grosser Dank für die edle Spende von 1.500,00 Euro an das Organisationscomite 200 Joer Par Holzem

Das Geld wurde mit in folgendes Projekt investiert.

10 Bed Hospice and HIV Medical Centre

Gebraucht wurde:

- Das Department of Social Services des Tembilile District und das Department of Health in KwaMhlanga haben gemeldet dass ein dringendes Bedürfnis für ein Aids Hospitz besteht, für die sterbenden Patienten, Erwachsene und ältere Menschen aber auch Kinder.
- Die Patienten oder Kinder sind zu krank um zu Hause zu bleiben, manche brauchen auch bloss Sauerstoff um ihr Leben etwas zu verbessern. Die Hospitäler und Kliniken dieser Gegend können sie nicht aufnehmen....
- Die Patienten /Kinder leiden sehr in ihren eigenen Wohnungen und die Pfleger können keinen 25 Stunden Dienst anbieten wie er benötigt wird.



Hier werden Patienten in ihrem Zuhause versorgt....

Es wurde ein 8 Zimmer Gebäude gekauft das renoviert wird. Im Moment wird auf die Zustimmung der Gesundheitsbehörde gewartet und der Plan war das Hospitz im März 2005 zu eröffnen.



Medizinische Versorgung wird im Hospitz angeboten so dass die Pfleger die ansonsten vor Ort arbeiten ihre Patienten auf folgende Art und Weise unterstützen können:

- Sie können ihre kritischen Patienten zu den auf HIV spezialisierten Ärzten bringen um die Sekundarinfektionen und Schmerzen unter Kontrolle zu bringen. Die Ärzte werden einmal pro Woche dort erreichbar sein.
- 24 Stunden Versorgung für bis zu 10 Patienten /Kinder die sich in einer kritischen Phase befinden und für die die Pfleger die sie ansonsten zu Hause betreuen nichts mehr tun können oder wenn die Patienten Sauerstoff benötigen.
- Tagesklinik für bis zu 10 Patienten/Kinder.
- Pflegepersonal das 24 Stunden abrufbereit zur Verfügung steht.
- Die medizinische Grundversorgung wird gewährleistet.
- Die Ernährung der Patienten wird gewährleistet.
- Aids Tests werden gemacht.

Dies hier wurde am Dringendsten benötigt um das Hospitz zu eröffnen.

Ausstattung	EURO
Gas Herd	429,00

Gas Kühlschranks	707,00
Gas Gefrierschranks	405,00
Küchenschranks	740,00 sponsored by Mr Pasqualoni und Mr Kersch
Industrielle Waschmaschine	820,00 sponsored by Organisationscomite 200 Joer Par Holzem
Industrieller Trockner	670,00 sponsored by Organisationscomite 200 Joer Par Holzem
Medizinschranks	429,00
Komplettes medizinisches Inventar 6 normale Krankenhausbetten inkl. Nachtkästchen und Ablagen, 6 Gitterbettchen für Kinder, 6 Sessel, Untersuchungsliege, komplette Bettwäsche für alle Betten, Matratzen, Stethoskop, Nierenschüsseln, Abfalleimer, Krücken, Infusionsständer, abschliessbarer Giftschranks, Waschschüsseln und Handtücher, Mobile Trage für den Krankenwagen und sonstiges Zubehör.	4.800,00
Total	9.000,00

Weiteres das unbedingt benötigt wird um dieses Projekt am Leben zu erhalten:

- Medizinisches Gerät
- Gehalt einer Krankenschwester
- Lebensmittel
- Putzmittel
- Freiwillige Mitarbeiter
- Medizin
- Medizinisches Verbrauchsmaterial

Und wir haben es wieder einmal geschafft! Auch dank ihrer Hilfe! Hier die ersten Bilder nachdem das Hospiz fertiggestellt wurde !





MÄRZ 2005

Eine Spende von 15.000 ZAR (ca 2.000 Euro) an das Kinderheim Maria Kloppers zum Ausbau der Babystation und diverser dringend benötigter Dinge.

12 Mobiles für Kinderbettchen, Komplette Gardinen für das neue Zimmer, Türschlösser, Badezimmergardine, Farbe für die Wand, eine Spülmaschine für die Babyflaschen, Bettwäsche für die Bettchen, Teppiche für das Zimmer, Tischdecken, ein Heizstrahler für die Wand, eine digitale Camera sowie eine Urne.....

Herzlichen Dank an Familie Gengler-Flies durch deren Spendenaufruf dieses Projekt zum grössten Teil finanziert werden konnte.



APRIL 2005

Eine Spende von etwa 1.400 Euro (Herzlichen Dank an Familie Engelmann-Zeien die das ermöglicht haben durch den Spendenaufruf)an das Katlehong Projekt. Ein Township in der Nähe von Johannesburg. Dafür wird ein "Foodcontainer"

angeschafft. Dieser spezielle Kontainer dient dazu Lebensmittel aufzubewahren die an die Menschen dort regelmässig verteilt werden.

Ausserdem konnte mit dem Geld eine öffentliche Toilette gebaut werden. Eine sogenannte "pit toilet". Dabei wird ein sehr grosses Loch in den Boden geschaufelt und aussen kommt dann eine solche Toilette drauf...ein für unsere europäischen Augen wahrscheinlich ungewohntes Bild. In den Townships aber eine enorme Verbesserung der Lebensqualität!



Die sogenannte "Pit Toilet"



Update Januar 2006 Bilder des "Foodcontainers"

APRIL 2005

Im Township Kathlehong wurde von Familie Turping-Lamesch (Herzlichen Dank von dieser Stelle aus!) ein Ofen gekauft für eine Familie. Dieser dient zum Kochen und Heizen. Auch in Südafrika wird es in den Wintermonaten nachts bitter kalt. Viele Menschen kochen immer noch auf offenen Feuerstellen. Ihre Wellblechhütten haben keinen Abzug und somit kann der Rauch nicht entweichen. Oft sieht man vor Ort Menschen mit gelben Augen...dies ist meist kein Anzeichen von Hepatitis sondern kommt durch den andauernden Reiz dem die Augen durch den Rauch ausgesetzt sind.



Auch wenn es nicht so aussehen mag...dieser Ofen ist NEU! Er wird vor Ort aus alten Materialien hergestellt..die Menschen dort sind wahre Überlebenskünstler was solche Dinge anbelangt....

Juli 2005

HILFE FÜR KAMOHELO!!

Folgender Aufruf wurde von uns gestartet...

Bitte helfen Sie mit ! Dieser kleine Junge braucht dringend eine Lebertransplantation sonst muss er sterben.....



Hier lebt Kamohelo zur Zeit....

Das ist Kamohelo und er lebt in Katlehong mit seiner Mutter und seinem Bruder (6) einem Township in der Nähe von Johannesburg. Kamohelo ist 28 Monate alt und sehr sehr krank. Er hat eine chronische Leberkrankheit und braucht dringend eine Transplantation. Bekommt er sie nicht hat er nur noch ein knappes Jahr zu leben.... Die Transplantation an sich wird vom Staat finanziert, doch kann diese kann leider nur im Red Cross Childrens Hospital in Cape Town ausgeführt werden. Kamohelo soll nun im Juli nach Cape Town für die ersten Tests und seine Mutter und Lyn (Lambano Sanctuary) werden ihn für die etwa 10 Tage die diese Tests dauern werden begleiten.

Sollten die Tests positiv verlaufen wird Kamohelo ein zweites Mal nach Cape Town fliegen müssen und wird dann dort zusammen mit seiner Mutter für etwa 6 Monate nach der Transplantation verbleiben. Kamohelo's Mutter wird dann dort während dieser 6 Monate in einem "Unit" des roten Kreuzes übernachten dürfen gegen eine geringe Vergütung.

Kamohelo und seine Mutter sind bitter arm und leben in einer kleinen Hütte unter unzumutbaren Bedingungen im Township Katlehong auf wenigen Quadratmeter ohne nichts....Bilder siehe oben.. Strikte Bedingung der Ärzte ist dass sie umziehen müssen damit Kamohelo nach der Operation in einem sicheren und vor allem hygienischeren Umfeld leben kann, ansonsten ist das Risiko auf eine Infektion

einfach zu gross...und der Kleine bekommt dann nicht einmal die Chance auf eine Transplantation....

Nun hat man uns, Naledi Asbl um finanzielle Hilfe gebeten um den kleinen Jungen retten zu können...aber wir schaffen das nicht allein da wir einfach nicht genug Spendengelder haben. Wir können aber nicht tatenlos zusehen wie Kamohelo sterben muss und wünschen uns dass wir es schaffen ihm wenigstens die Chance auf ein Leben zu ermöglichen !

Es wird Geld gebraucht für die Flugtickets nach Cape Town, für die Mutter damit sie dort bleiben kann wenn er operiert wird. Aber vor allem auch um der Familie eine andere Wohnung zu beschaffen damit sie wenigstens in etwas menschenwürdigeren Verhältnissen leben können und er somit eine Chance auf eine Transplantation erhält. Aber auch wenn keine Spenderleber für Kamohelo gefunden wird, wird viel Geld gebraucht für die medizinische Versorgung in diesem letzten Jahr sicher zu stellen...Geld das seine Mutter einfach nicht hat....

Jede noch so kleine Spende wird dankbar angenommen und wird bitter benötigt!

Stand 09.07.2005

Bisher haben wir insgesamt 1.727,00 Euro Spenden für Kamohelo erhalten. Herzlichen Dank von dieser Stelle aus an alle die schon geholfen haben !!

Wir rechnen mit etwa 4-5.000 Euro die wir insgesamt benötigen und freuen uns weiterhin über jede Spende die wir für Kamohelo erhalten!

Was wurde bisher unternommen?

Die Familie hat ein neues Zuhause bekommen. Sie wohnen nun in einem neuen Haus in einer anderen sicheren und sauberen Gegend!



So lebte die Familie vorher



Kamohelo beaufsichtigt den Aufbau seines neuen Hauses ;-))



Es ist fertig und sogar mit Toilette neben dem Haus !



Eine strahlende Mama mit ihren Kindern ;-))

In manchen Augen mag dieses Haus wohl nicht Bestand haben, in diesem Township bedeutet es Luxus...wir dürfen nicht unsere Massstäbe ansetzen um dies zu beurteilen. Für diese Frau bedeutet es eine neue Chance und vor allem eine Möglichkeit auf Leben für ihren Sohn.....

Der Arzt hat den Kleinen letzte Woche gesehen und nun warten sie auf den Bescheid wann sie nach Cape Town gehen dürfen...wir hoffen dass es noch im Juli der Fall sein wird!!!!!!!!!!!!!!

Und so hat sich die Lage inzwischen entwickelt....

Folgende Information möchten wir Ihnen von Frau Astrid Gross-Schmeets mitteilen die sich um dieses Projekt kümmert.

Kurz nach unserem Spendenaufruf für den kleinen Kamohelo kamen auch schon die ersten Spenden. Insgesamt sind fast 3000 Euro gespendet worden (**die letzte Spende kam am 29.07.2005 also einen Tag bevor wir wussten dass er nicht mehr operiert werden konnte**) und wir möchten uns ganz, ganz herzlich dafür bedanken!

Kamohelo, die Mama und der grössere Bruder (der bis dahin bei der Oma wohnte weil ihr Haus zu klein war) wohnen jetzt in einer Gegend die wesentlich sauberer und sicherer ist, und zwar in einem neuen Haus!!! Wir konnten auch neue Möbel kaufen, einen Ofen und sogar eine Toilette neben dem Haus errichten: Die kleine Familie ist überglücklich siehe die Fotos oben!

Weil dann alle Voraussetzungen für eine Operation erfüllt waren, gingen Kamohelo und Familie letzte Woche mit einem guten Gefühl zum Arzt für eine weitere Untersuchung. Und da kam die unglaubliche Nachricht. Kamohelo's Gesundheitszustand hat sich so sehr

verschlechtert dass er keine Lebertransplantation haben kann.....Die Chance dass Kamohelo's kleiner Körper die Leber abstösst ist einfach zu gross... Da es in Südafrika kaum Spenderorgane gibt, möchte man dieses Risiko nicht eingehen und nur Patienten operieren wo die Chance auf Erfolg eben sehr gross ist.

Wir haben dann beschlossen mit dem übrig gebliebenen Geld (wie auch schon oben geschrieben) zu versuchen Kamohelo's Leben so angenehm wie möglich zu machen bis er sterben wird. Wir werden weitere medizinische Behandlungen damit bezahlen und eventuelle Krankenhausaufenthalte wenn sie anfallen. Weiter werden wir dafür Sorge tragen das es ihm an nichts fehlt..., Essen, Kleidung und alles was er sonst noch so braucht.

Mehr können wir leider für den kleinen Kamohelo nicht mehr machen. Das Naledi Team möchte aber nochmals alle Spender für ihre Gabe Danken!!!! Wir könnten unsere Arbeit ohne euch nicht machen!!!!!!!

Oktober 2005

Spende von 950 Euro an das Mukanyho Community Development Centre. Damit wurden 1 Steinhaus neu gebaut und ein Steinhaus von Grund auf saniert. 4 Männer haben dadurch Arbeit bekommen ;-)

Das Haus der Familie Mehlomakuhlu wurde renoviert und saniert



Das alte Haus befand sich in einem wirklich schlimmen Zustand!



Und hier ist ihr neues Haus!!! Es wurde im Dezember 2005 fertiggestellt

Das Haus der Familie Tobela wurde neu aufgebaut.



vorher und nachher...das Haus wurde im Januar 2006 fertiggestellt

Gertrude Tobela ist 30 Jahre alt. Ihr Mann ist an HIV verstorben und seitdem lebt sie allein mit ihrem kleinen Sohn Victor(4). Beide haben AIDS und Gertrude leidet ausserdem an Hautkrebs. Sie schafft es nicht eine Arbeit zu bekommen trotz guter Ausbildung. Nicht mal den Kredit für ihre Studien (20.000 ZAR) kann sie zurückzahlen. Die letzten Jahre haben sie in diesem Schuppen gelebt. Nachdem ihr Mann verstorben war wussten sie nicht mehr weiter...Jetzt sind sie Teil des Mukanyho "Feeding Schemes" das heisst sie bekommen Essen. Sie haben ein neues Haus durch Naledi Asbl und bekommen beide medizinische Versorgung. Seitdem geht es ihnen viel viel besser!

Das Naledi Team freut sich sehr seinen Teil dazu beigetragen zu haben!

Januar 2006

Durch diverse einzelne Spenden konnte wieder 2 neue Häuser gebaut werden. Wert in etwa **1700 Euro**.



Das alte Haus der "Gogo's"

Bei den "Gogo's" handelt es sich um 2 Oma's die ihre Enkelkinder Kinder grossziehen. Ihre Eltern sind an HIV verstorben



Das neue Haus von der Gogo's...seitlicher Anbau und Vergrößerung vom alten Haus.



Das alte Haus von Frau Thandeka von vorne und von der Seite

Frau Thandeka ist eine alleinstehende Frau mit inzwischen 3 kleinen Kindern und hat dringend Hilfe gebraucht...



Das neue Haus und der neue Ofen (aus Alteisen) von Frau Thandeka

Februar 2006

Therapeutisches Spielzeug im Wert von etwa 2000 Euro an das Kinderheim Maria Kloppers. Herzlichen Dank an Familie Jacqué-van den Beld durch die diese Spende möglich wurde!



Februar 2006

Die technischen Geräte zur Einrichtung eines Therapieraumes im Wert von 10.600 ZAR (etwa 1.450 Euro) für das Kinderheim Maria Kloppers konnten finanziert werden. Herzlichen Dank an Familie Rosinus-Darcy durch deren Spende dies möglich gemacht wurde!



Februar 2006

Spende von 5.000 Euro an das Lambano Kinderheim für dringend benötigtes Material u.a 8 komplette Betten mit Matratzen und Bettzeug wie Kissen, Bettdecken und Laken und Bezüge, Nachtkästchen mit Lampen. 3 Sandkästen werden mit frischen Sand gefüllt und vieles vieles mehr. Details und Fotos folgen in Kürze!

(Ein ganz ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle vom ganzen Nalediteam an den Spender der anonym bleiben möchte)

Update September 2006

Hier nun Bilder und ein Bericht was mit dem Geld gemacht wurde





Hier einige Details für die die Spende nun verwendet wurde:

- Betten und Bettzeug für die Kleinkinder die aus den Babybettchen herausgewachsen waren
- Ein Sofa für das Kinderwohnzimmer in der Babyintensivstation sowie ein weiteres Sofa für das Heim für kleine Kinder
- 2 grosse eingebaute Schränke in zwei der Kinderzimmer der Babyintensivstation um die Kinderbekleidung unterzubringen
- Ein abschliessbarer Medizinschrank um die Medikamentenvorräte (hauptsächlich Medizin für HIV infizierte oder aidskranke Kinder) die Lambano als monatlichen Vorrat aus dem Krankenhaus bekommt.
- Der Rest des Geldes wurde dafür verwendet eine kleine zusätzliche Intensivstation zu errichten im Eingang des Hauses mit der Babyintensivstation. Lambano brauchte dringend eine ruhige Ecke für die sehr kranken sterbenden Babys wo sie einerseits teilhaben können am täglichen Leben im Haus und im Bedarfsfall ihre Privatsphäre haben. Diese kleine Intensivstation besteht aus zwei Betten und hat Fenster damit die kranken Kinder nach draussen in die Halle blicken können und so mit den andern Kindern in Kontakt sind oder TV sehen können wenn sie sich gut genug dafür fühlen. Es werden auch noch Gardinen dort angebracht die geschlossen werden können damit die Kinder die nötige Privatsphäre haben wenn sie sehr krank sind....oder in ihren letzten Stunden.....

Lambano schrieb uns dass dieses Geld zu einem sehr wichtigen Moment kam. Sie sind so dankbar denn damit konnte Lambano das Heim kinderfreundlicher und komfortabler einrichten.

März 2006

Eine Spende von 1.000 Euro an das Kinderheim ABC Abandoned Baby Care zum Kauf von Winterbekleidung und Schuhen für die Heimkinder. Wie gross die Freude war könnt ihr hier wohl erkennen !!!



Die ganzen Kinder vom ABC Abandonned Baby Care Heim...in freudiger Erwartung ;-))



Maxie und die älteren Mädchen



Carol und ihre Tochter die den "Babys" beim Einkaufen helfen ;))



Was für eine Erfahrung...das ERSTE Mal dass ALLE Kinder zusammen einkaufen konnten...



Gladys und die "Grossen" die sich einfach bloss freuen...



Gladys eine freiwillige Mitarbeiterin mit den älteren Jungen



Carol mit Luke auf dem Arm und den "Babys" denen man die riesige Freude einfach ansehen kann ;-)



An der Kasse wo sich die Waren nur so gehäuft haben....



Strahlende Gesichter....



Und zum krönenden Abschluss Energietanken und Burgeressen ;-))

Was für ein Fest für die ganzen Kinder...unfassbar mit wie "wenig" man soooo vielen Kindern helfen und vor allem eine Freude machen kann...was für uns so normal ist, ist für DIESE Kinder alles andere als selbstverständlich!!

April 2006

Ein ziemlich grosses Projekt das einige Monate gedauert hat kommt so langsam zum Abschluss. Dank vieler Personen die dabei mitgeholfen haben kann das Mukhanyo Community Development Centre nun eine Computerschule aufbauen! Wir freuen uns berichten zu können dass folgendes Material heute am 14ten April 2006 um 10:25 Uhr in Johannesburg angekommen ist!

Hier [KLICKEN](#) um den Download einer Pdf Datei zu starten mit dem ersten Bericht aus Südafrika!



50 gebrauchte und rundumerneuerte PC mit Monitor und Tastatur

630 Textmarker

140 Mappen mit Schreibblock und Stift

2.000 Bleistifte

500 Kugelschreiber

1.000 Mousepads

2.500 Schreibunterlagen aus Papier (Blöcke) Din A2

2.000 Bücher über Luxemburg in englischer Sprache

Wir bedanken uns besonders bei:

Centre commun de sécurité sociale für die Spende der gebrauchten PC samt Zubehör! Einen besonderen Dank auch an Familie Zeyen-Wald durch die dies ermöglicht wurde.

Den weiteren Spendern und Helfern die namentlich nicht genannt werden möchten.

Marbrerie Jacquemart für die Möglichkeit die ganzen Waren zwischenzulagern und den Transport zu Cargolux!



Ein dickes Danke auch an Cargolux Airlines International SA für den Gratistransport der Waren nach Südafrika, und insbesondere an Frau Renate Bechthold von Cargolux für ihre Hilfsbereitschaft, ihr Entgegenkommen und ihre Geduld die sie mit uns hatte ;-)



Mrs Ruth Dickerson Vanguard Corporate Shipping (Pty) Ltd und Mr Brian Bannink von Transworld Cargo Air JNB (PTY) LTD für ihre Hilfe bei der Verzollung der Waren und der Abwicklung der Papiere in Südafrika!

Ohne all diese Menschen wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!!!

Juni 2006

Eine Spende von 20.000 ZAR (etwa 2.400 Euro) an das [TLC Kinderheim](#) in Eikenhof (Johannesburg). Davon wird ein neuer Kühlschrank gekauft und Lebensmittel die dort dringend benötigt werden. Fotos folgen bald!

[HIER der Dankeschönbrief von TLC zum Downloaden !](#)



Juni 2006

Naledi Asbl hat einen Scheck in Höhe von 7.800 Euro erhalten für den Bau von 12 Häusern in 2 verschiedenen Townships in der Nähe von Johannesburg! Das Geld wurde gleich nach Südafrika weitergeleitet und wir werden hier an dieser Stelle von dem Projekt weiter berichten und natürlich auch Fotos einstellen!

Herzlichen Dank an den **LIONS CLUB LUXEMBOURG ERASMUS** für diese noble Geste!



Update September 2006

Bisher konnten 2 Häuser gebaut werden. Ein paar sind in Arbeit und die restlichen in Planung. Unsere Kontakte vor Ort stellen sicher dass diese Häuser für die Menschen gebaut werden die sie auch wirklich am dringenden benötigen. So wird es wohl noch eine Weile dauern bis das ganze Projekt fertiggestellt ist. Oft scheidert es an der Miete die für das Land gefragt wird auf dem die Häuser gebaut werden...so muss halt manchmal ein bisschen länger gesucht werden aber wir erreichen unser Ziel und werden hier nach und nach mit Updates erweitern

Doreen's altes Haus: 1 Zimmer für 6 Personen...



Doreen's neues Haus mit zwei Zimmern



Patricia und ihre Tochter Uliswa

Das alte Haus



Und hier ihr neues Zuhause



Update November 2006



Dies ist Nonhlantla. Sie hat 3 Kinder und lebte in dem Haus rechts. Dieses war sehr klein hatte nur einen Raum und gerade mal genug Platz für ein Doppelbett und ein paar Küchenutensilien. Nun hat sie ein neues Haus mit 2 Zimmern und viel mehr Platz!



Das ist Nomthombifuti. Sie hat 3 Kinder und keine Familie die ihr mit einer Unterkunft helfen konnte. Nun hat sie ein neues Haus bekommen! Vorher lebte sie in einem einzigen Raum bei Nachbarn...

Juni 2006

Wir haben das kleine **Kinderheim ABC Abandoned Baby Care** unterstützt!

Eine Spende von 5.200 Euro wurde am 26.06.2006 an das ABC Kinderheim überwiesen. Dies war der erste Teil der Anschaffungen die wir finanziert haben. (neue Küche, Pflaster ums Haus herum sowie die Gartenanlage)

UPDATE 11/2006



All das Untenstehende konnte bisher finanziert werden (11/2006) weitere Details folgen demnächst!!



Folgendes wurde von uns bisher ermöglicht:

Industrielle Waschmaschine	17.772 ZAR	ca 1.980 Euro
Viele diverse Haushaltsgegenstände wie Töpfe, Besteck, Porzellan, Pfannen, Schnellkochtopf, Tassen usw	8.040 ZAR	ca 870 Euro
Erneuerung des Bodenbelags rund ums Haus und Gartenanlage (Pflastern usw)	29.000 ZAR	ca 3.420 Euro
Neue Küche (Schränke usw)	19.000 ZAR	ca 2.240 Euro
Regenrinne fürs Dach (bis jetzt fehlte die noch ganz)	7.700 ZAR	ca 910 Euro
Renovierung des Pools	2.000 ZAR	ca 250 Euro
Neue Fliesen in einem Schlafzimmer	6.221 ZAR	ca 700 Euro
Diverse Spielsachen und andere Gegenstände die benötigt wurden u.a auch Weihnachtsgeschenke für die Kinder im Heim, Stühle und Tische für den Garten usw...)	5.250 ZAR	ca 600 Euro

Danke an Michel Streef, Michèle Biel und Marcello Loguerico die einen Teil des Erlöses ihrer "Saturday Night Fever Party" für uns gespendet haben!

Danke an Frl. Anne Knepper die für ihre 1te

Kommunion einen Spendenaufruf gestartet hat!

Danke an den Kindergarten Grevenmacher die beim "Lichtmessdag 2006" für Naledi gesammelt und gespendet haben!

Danke an Familie Masselter die bei der Adoption ihrer Tochter einen Spendenaufruf gemacht haben !

Danke an Familie Friederich-Backes die bei der Adoption ihres Sohnes einen Spendenaufruf gemacht haben !

An die école primaire,préscolaire und précoce Grevenmacher die ein Schulfest für Afrika 2006 organisiert haben und 2.500 Euro gespendet haben!

An die Primärschule Dreiborn für ihre Spende von 6.000 Euro die gesammelt wurden beim Weihnachtsmarkt 2005

Ohne euch alle wäre das hier nicht möglich!!

Bilder und mehr dazu in naher Zukunft!

Juni 2006

Naledi Asbl hat einen Scheck von 500 Euro bekommen zugunsten des ABC Kinderheims.

Herzlichen Dank an den South African Club Luxembourg und The Station Network!

[HIER ein kleiner Artikel darüber..](#)



Juli 2006

Eine Spende von 10.000 ZAR an das Kinderheim TLC. Davon wird eine industrielle Küchenmaschine von Kenwood gekauft die sie dringend benötigen. Sie bereiten tagtäglich die Mahlzeiten für 60 Personen zu und benutzen bisher normale Mixer und Küchengeräte die aber nicht lange halten da sie einfach überstrapaziert werden. Diese sind ja auch nicht gedacht für eine Grossküche....

Fotos sobald die Maschine gekauft wurde!

Juli 2006

Eine Spende erhalten von den Kindern aus Dreibern...ein herzliches Dankeschön von unserer Seite!!! Ihr seid SPITZE!!!!

Dieses Geld wird in das Projekt ABC Kinderheim investiert werden!!



August 2006

Herzlichen Dank an Familie Wald für die Spende von 600 Euro anlässlich ihres 45ten Hochzeitstages am 15ten August 2006. Folgendes Projekt wird damit finanziert.

Das ist Gogo (Oma) Gongota.



Ihre Enkelin Khanyisa wurde ins Lambano Heim geschickt am Anfang des Jahres als sie sehr krank war und ihre Mutter gestorben ist. Khanyisa starb Ende Mai und Gogo Gongota fragte das Lambano Heim ob sie ihr helfen könnten mit einem Haus weil sie ja auch die Pflege von Khanyisa's Bruder und Schwester ihre andern beiden Enkel übernommen hatte und sie keine Unterkunft besass. Gogo Gongota kam aus einem andern Township aus Johannesburg nach Kathlehong um für ihre Enkel zu sorgen und ist nun mittellos und obdachlos weil sie alles verlassen hat um den Kindern eine Familie zu geben. Darum wird Gogo Gongota zur Zeit vom Lambano Home einmal wöchentlich mit Essen versorgt für sie und die Kinder. Dieses Haus wird dieser Familie ein neues Daheim schenken.

Bilder folgen demnächst.

September 2006

Ein paar wundervolle Kinder aus Reuler machen jedes Jahr einen kleinen "Markt" auf dem sie selbstgebastelte Sachen verschenken. Dafür arbeiten sie ein ganzes Jahr. Dieses Jahr sind sie auf die Idee gekommen dass die Besucher eine Spende für die Kinder in Südafrika machen dürfen. Dabei sind ganze 221,20 Euro zusammen gekommen...eine wahnsinnige Summe für diese Handvoll Kinder!

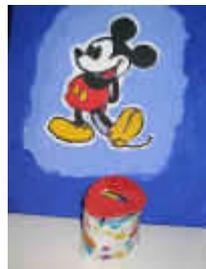
Die Namen der Kinder sind Liz, Anne-Catherine, Ben, Claire und Dominique sowie 2 weitere Helferlein!

Wir von Naledi Asbl können vor eurem Einsatz nur den Hut ziehen! Es ist phantastisch zu sehen mit wieviel Freude und Energie ihr euch für Kinder in Afrika einsetzt mit euren bescheidenen Mitteln habt sie eine solch hohe Summe gesammelt. Ihr seid KLASSE!!!!!!!!!! Wir sind wahnsinnig stolz auf euch alle und ihr habt das Herz an dem richtigen Fleck! Tausend Dank vom ganzen Naledi Team an euch alle!!!!!!

Natürlich dürfen wir die Mama's der Kinder nicht vergessen die zu diesem Anlass viele Leckereien für das leibliche Wohl der Gäste zubereitet haben!!!! DANKE!!!

Demnächst werden die Kinder sich ein eigenes Projekt aussuchen für das diese Spende verwendet wird: Wir werden weiter berichten!!

Hier ein paar Bilder dieses ganz speziellen Marktes



Oktober 2006

NEW

Projekt Ubuhle Bezwe (Ubuhle Bezwe bedeutet Beauty of Nature)

Vor etwa 2 Jahren hat Barbara Sepota gemeinsam mit ihrem Mann das Ubuhle Bezwe Centre for HIV Orphans gegründet. Sie ist nun als NGO registriert. Sie leben in einem kleinen 4 Raum Haus in Tembisa einem kleinen Vorort von Johannesburg. Ihr Mann ist Autoelektriker und finanziert damit auch grösstenteils das Zentrum.

In Hinterhof befindet sich ein kleines Holzappartement etwa 5 x7 m gross das als Tageszentrum benutzt wird. 56 Kinder kommen durchschnittlich am Tag zu Barbara die meisten davon sind Aidswaisen deren Eltern gestorben sind und davon leben wiederum die meisten bei ihren Grossmüttern. Fast keine von diesen hat Arbeit. Manche erhalten Unterstützung für sich selber. Die meisten dieser Kinder

haben keine Geburtsurkunden und das ist auch ein Grund warum sie keine staatliche Unterstützung bekommen. Manche dieser Kinder wurden verlassen und sexuell missbraucht...

Barbara ist eine wundervolle Frau und ihre Familie teilt alles was sie haben mit diesen Kindern. Sie würde gerne noch mehr für sie tun aber es scheitert an fehlendem Geld...Ihr ganzes Dasein dreht sich darum diesen Kindern einen Sinn in ihrem Leben zu geben..

Ungefähr 3-5 Freiwillige (Grossmütter der Kinder und eine Lehrerin) helfen ihr mit den Kindern.

Sie hilft bei den Hausaufgaben.(Die meisten Kinder schlafen bei ihren Grossmüttern) Sie kämpft darum die Kinder in die Schule zu bekommen(Schuluniformen und Schulgelder) Sie berät und steht den Kindern zur Seite. Sie versucht den Kindern 2 Mahlzeiten am Tag zu geben. Die Kinder die zur Schule gehen bekommen trockenes Brot mit in die Schule...

Zusätzlich ernährt sie auch etwa 10 der Grossmütter Tag für Tag. Sie versorgt 6 Babys die von Childline dort untergebracht wurden.

Aber sie hat keine Babymilch für die Kleinen...sie kann ihnen nur The geben..

Abends dürfen sich die Kinder mit warmen Wasser bei Barbara waschen bevor sie nach Hause gehen...die meisten haben nicht einmal fließendes Wasser zu Hause! Wenn die Kinder krank sind bringt sie sie zur Klinik...aber die Behandlungen sind nur sehr einfach da niemand die Kosten übernimmt...

Dinge die Ubuhe Bezwe dringend benötigt sind

- Decken und Kissen
- Baumaterial um das Haus zu vergrößern
- Diebstahlsicherung fürs Haus zbsp ein Stahltor am Eingang
- ein Handy (gebraucht)
- Seife, Waschpulver, Kleidung, Schuhe einfach alles...Zahnbürsten, Lotionen, Shampoo..Toilettenpapier wirklich alles!
- Handtücher
- Spielsachen und Kasten um sie zu verstauen
- PC
- CD Player, Radio etc
- Fernsehen eventuel Videorekorder oder CD Player
- Waschmaschine
- Urnen
- Windeln
- Geld für den Strom(600 ZAR per Monat die sie bezahlen muss)
- Matratzen
- Medizin jeglicher Art
- Plastikschränke damit die Kinder sich waschen können
- Babypöttchen
- Plastikeimer
- Plastikstühle
- Schuluniformen (graue Hosen, weisse und blaue Hemden)

- Schulgelder (100-150 ZAR pro Kind /Jahr)
- Schulmaterialien (Farben Bleistifte, Hefte etc)
- Babymilch (Pudermilch Nan1 und Nan 2)
- Und vor allem ESSEN! Rooibosthee, Margarine, Erdnussbutter, Marmelade, Pudermilch alles was man zum Essen halt so braucht. Und Nahrungsmittel ist im Moment das Wichtigste!!!

Naledi hat sich spontan entschlossen die Not etwas zu lindern und 1.000 Euro überwiesen. Die Freude war riesengross und die Damen haben das Geld so aufgeteilt dass sie ein paar Monate damit hinkommen werden! Anbei die ersten Bilder weitere Bilder vom Heim werden demnächst folgen!

Übrigends kümmert sich Magrit Hugo von Maria Kloppers und Antoinette eine Bekannte von Magrit darum dass die Gelder korrekt verwendet werden!



Barbara und Lettie vom Kinderheim



Antoinette die nun mithilft und alles überwacht



Der erste Einkauf !!!

November 2006

NEW

Eine Spende von 5.500 Euro an das ABC Kinderheim. Damit konnte ein weiterer grosser Teil des Projekts in die Wege geleitet werden und der Rest der Arbeiten wird in Angriff genommen oder die betroffenen Gegenstände gekauft werden.

Näheres siehe unter Juni 2006 dort gibt es alle betroffenen Informationen

November 2006

NEW



Wir haben eine Spende vom Kindergarten Troisvierges erhalten zugunsten von Uuhle Bezwe!

4 Kindergartengruppen (etwa 50 Kinder) haben zusammen gebastelt und auf dem Sommerfest 2006 verkauft. Fleissig unterstützt von den "Fraen& Mammen".

Dieses Geld wurde nun an Naledi Asbl gespendet!

Wir danken euch sehr für diese grosse Hilfe!!!

Hier auch noch der Artikel aus dem Luxemburger Wort dazu



**NGIYABONGA -
DANKE**

Herzlichen Dank!!!

An alle Familien die bisher Sachspenden mit nach Südafrika genommen haben.

Geschätzte 1000 Kilo Kinderbekleidung , Spielsachen usw konnte bisher auf diesem Weg nach Johannesburg gebracht werden und an diverse Heime verteilt werden!

Danke auch an Lufthansa und an South African Airways sowie Luxair für das Übergepäck das sie uns für humanitaire Zwecke zugestehen.

Herzlichen Dank im Voraus.

Ihr Naledi Team